

SWISS ATHLETICS FLASH

Nr. 29/25
19. August 2025

Rückblick auf die vergangene Woche

Die 3 Topstories

Ihr erstes Rennen seit ihrem Sieg an der U23-EM Mitte Juli in Bergen (NOR) bestreitet **Audrey Werro (CA Belfaux)** in ihrer Heimat. Bei der Premiere des internationalen Meetings in Freiburg tritt die 800-m-Spezialistin über 400 m an und zaubert einen Traumlauf auf die Bahn. Sie gewinnt in 51,03 Sekunden, unterbietet den Schweizer U23-Rekord von Giulia Senn um 75 Hundertstel und liegt in der ewigen Schweizer Bestenliste hinter Lea Sprunger (50,52) neu an 2. Stelle. Kein Zweifel: Werro ist für die bevorstehenden Highlights (Athletissima, SM Frauenfeld, Weltklasse Zürich) bereit.

Für den zweiten Exploit aus Schweizer Sicht sorgt im Freiburger Leichtathletik-Stadion St. Léonard die Sprinterin **Géraldine Frey (LK Zug)**. Im 100-m-Vorlauf siegt sie in 11,17 Sekunden und verbessert ihren persönlichen Bestwert aus dem Jahr 2023 um 1 Hundertstel. Anderthalb Stunden später legt sie noch einen drauf: Frey sprintet in 11,09 Sekunden mit einer nationalen Saisonbestzeit zum Sieg, kommt bis auf 2 Hundertstel an die Limite für die WM in Tokio (JPN) heran und ist neu die viertschnellste Schweizerin aller Zeiten über die 100 m.

Immer stärker, immer weiter: Dieses Motto gilt für die Kugelstosserin **Miryam Mazenauer (TV Teufen)**. Die Appenzellerin wird von Jahr zu Jahr besser und hat in dieser Saison mit der Hallen-EM in Apeldoorn (NED), dem European Throwing Cup in Larnaca (CYP) und den World University Games in Bochum (GER) schon drei Nationalteam-Einsätze hinter sich. Am Sonntag stösst sie die 4 kg schwere Kugel in Sarnen 17,55 m weit und übertrifft ihren persönlichen Bestwert um weitere 7 cm. Damit gewinnt sie wie schon bei ihrem Sieg tags zuvor in Bern weitere wichtige Punkte für das World Ranking.

Ausblick auf die kommende Woche

Zweitätiges Leichtathletik-Feuerwerk an der SM in Frauenfeld

Die Schweizer Meisterschaften in Frauenfeld sind das grosse Highlight der nationalen Saison 2025. Drei Wochen vor dem Start der WM in Tokio (JPN) haben die Fans am Samstag und Sonntag die Chance, die besten Athletinnen und Athleten des Landes aus nächster Nähe in Aktion zu sehen. Allen voran treten acht Athletinnen und Athleten an, die in den letzten Jahren Medaillen an Welt- und Europameisterschaften bei den Aktiven gewonnen haben.

Der Höhenflug der Schweizer Leichtathletik geht auch in diesem Jahr weiter. Nach einer höchst erfolgreichen Hallensaison mit fünf Medaillen an der Hallen-EM in Apeldoorn (NED) und deren vier an der Hallen-WM in Nanjing (CHN) kamen seit Beginn der Freiluftsaison Anfang Mai zahlreiche Spitzenplätze in der Diamond League sowie sechs Schweizer Rekorde dazu. Doch nicht nur bei den Aktiven geht die Post ab: Zwischen Mitte Juli und Mitte August gewannen die Nachwuchstalente von Swiss Athletics an der U23-EM, der U20-EM und dem Olympischen Festival der europäischen Jugend (EYOF) die stolze Zahl von 14 Medaillen. Hinzu kommen deren 6 an den World University Games. Diese Bilanz zeigt eindrücklich, wie breit die Leichtathletik hierzulande über verschiedene Altersstufen hinweg aufgestellt ist und welche exzellente Arbeit die Trainerinnen und Trainer in den Vereinen leisten.

Nach 11 Jahren ist die SM zurück in Frauenfeld

Am kommenden Wochenende trifft sich die Schweizer Leichtathletikfamilie im Stadion Kleine Allmend, wo eine neu installierte Conica-Bahn darauf wartet, von den besten Athletinnen und Athleten des Landes zum Glücken gebracht zu werden. Die innovativen Veranstalter des LC Frauenfeld haben alles darangesetzt, der nationalen Elite die bestmöglichen Bedingungen zu bieten. Letztmals fand die SM der Aktiven im Juli 2014 in Frauenfeld statt, wenige Wochen vor der Heim-EM in Zürich. Damals hatte die Leichtathletik in der Schweiz einen völlig anderen Stellenwert und Aushängeschilder von internationaler Bedeutung gab es kaum. Was für ein Unterschied zu heute, wo sich die Kinder und Jugendlichen landauf, landab an ihren Schweizer Vorbildern orientieren können! Die international erfolgreiche Generation der Gegenwart profitierte massgeblich vom Boost, den die Heim-EM im Stadion Letzigrund ausgelöst hat. Mit Simon Ehammer (TV Teufen/110 m Hürden, Stab, Weit, Diskus) startet am Wochenende ein Hallen-Weltmeister von 2024, mit Angelica Moser (LC Zürich/Stab) und Timothé Mumenthaler (Stade Genève/100 und 200 m) stehen zwei aktuelle Europameister im Mittelpunkt und mit William Reais (LC Zürich/100 und 200 m) sowie Jason Joseph (LC Therwil/110 m Hürden) sind zwei weitere Medaillengewinner der letztjährigen EM in Rom (ITA) im Einsatz. Weitere EM-Medaillengewinner sind Ajla Del Ponte (US Ascona, 100 m), Ricky Petrucciani (LC Zürich, 400 m) und Annik Kälin (AJ TV Landquart, 100 m Hürden).

LEADINGPARTNER



Das Highlight des Wochenendes: WM-Trials über 800 m der Frauen

So attraktiv das Programm quer durch alle Disziplinen ist, so sehr überstrahlt eine Entscheidung alle anderen. Die 800 m der Frauen sind nach aktuellem Stand die einzige Disziplin, in der mehr Athletinnen für die WM in Tokio selektionierbar sind als es Startplätze (maximal 3) gibt. Aus diesem Grund finden in dieser Disziplin an der SM gemäss dem WM-Selektionskonzept Trials statt. Mit Audrey Werro (CA Belfaux), Lore Hoffmann (ATHLE.ch), Rachel Klopfenstein (ehemals Pellaud, FSG Bassecourt), Veronica Vancardo (CA Fribourg) und Valentina Rosamilia (BTV Aarau) befinden sich derzeit fünf Schweizerinnen in der «Road to Tokyo» innerhalb der für die Weltmeisterschaften startberechtigten Positionen. Somit kommt es am Sonntag um 16 Uhr zum grossen Schlussfeuerwerk: Im letzten Rennen der Schweizer Meisterschaften machen die fünf Läuferinnen die drei WM-Startplätze unter sich aus.

Das Selektionskonzept von Swiss Athletics sieht dabei vor, dass Athletinnen mit erwiesenem WM-Finalpotenzial im Falle eines unerwarteten Ereignisses an den Trials bei der Selektion speziell beurteilt werden können.

Der 800er-Final der Frauen findet unmittelbar nach demjenigen der Männer statt, in dem sich Ivan Pelizza (LC Zürich, SB 1:44,53) und Ramón Wipfli (STB, SB 1:44,92) noch Hoffnungen auf eine WM-Qualifikation machen (Limite 1:44,50).

840 Disziplinenstarts in zwei Tagen

Insgesamt haben sich Athletinnen und Athleten für 840 Disziplinenstarts angemeldet. Das sind 100 mehr als letztes Jahr in Winterthur. Ausführliche Vorschauen mit der Ausgangslage in sämtlichen Disziplinen werden im Lauf der Woche auf der Website von Swiss Athletics aufgeschaltet. Wie üblich berichtet Swiss Athletics auf Instagram und Facebook umfassend über die wichtigsten Entscheidungen des SM-Wochenendes. Zahlreiche Bilder werden laufend auf der Website von athletix.ch aufgeschaltet.

Parasportler in SM-Disziplinen mit dabei – Rollstuhllernen mit Marcel Hug

Im Rahmen des SM-Programms wird die Inklusion gelebt. Elena Kratter (GG Bern) und Elijah Thommen (LG Oberbaselbiet/BTV Sissach) wurden kürzlich von Swiss Paralympic im Weitsprung für die Para-WM in Neu Dehli (IND, 27. September bis 5. Oktober) selektioniert und nehmen an den Schweizer Meisterschaften in ihre Paradedisziplin teil. Am Sonntag um 15.10 Uhr steht zudem ein Rollstuhllernen über 800 m im Programm, in dem mit Marcel Hug er erfolgreichsten Schweizer Para-Leichtathlet der letzten Jahre am Start ist.

Live-Stream auf der Website von Swiss Athletics

Tickets für die Schweizer Meisterschaften können auf der SM-Website bezogen werden. Die SM wird auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen in einem Live-Stream auf der Website von Swiss Athletics übertragen (mit deutschem und französischem Kommentar von Philippe Bandi und Gérald Rumo). Das SRF strahlt an beiden Wettkampftagen eine Teilaufzeichnung mit den Highlights aus: Am Samstag zwischen 22.20 und 22.50 Uhr, am Sonntag zwischen 17 und 18 Uhr). Auch RTS und RSI berichten im TV und/oder online über die wichtigsten Entscheidungen.

Link zur SM in Frauenfeld (Tickets, Infos, usw.):

<https://www.sm25.ch/>

Link zu Teilnehmerliste und Resultaten:

www.swiss-athletics.ch/de/live-resultate

Link zum Live-Stream:

<https://www.sm25.ch/live-stream-videos/live-stream/>

Link zur Datenbank der SM-Medaillengewinner:

www.swiss-athletics.ch/de/sm-resultate-datenbank

Link zum Limitenbulletin von Swiss Athletics:

<https://swiss-athletics.ch/de/selektionskonzepte-2-2/>

Medienkontakt: Beat Freihofer (Medienverantwortlicher Swiss Athletics): E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch

LEADINGPARTNER



50. Austragung von Athletissima mit vielen Schweizer Stars

Athletissima Lausanne bietet in diesem Jahr eine ganz besondere Affiche: Nach dem City Event am Dienstag findet am Mittwoch im Stade olympique de la Pontaise die 50. Austragung des legendären Diamond-League-Meetings statt und zahlreiche Schweizer Stars sind bei diesem grossen Rendez-vous mit dabei.

Jacky Delapierre hat allen Grund, stolz zu sein. 1977 fand im Lausanner Stade Pierre-de-Coubertin am Ufer des Genfersees die erste Ausgabe von Athletissima statt. Der Gründer und sein Team entwickelten das Meeting Schritt für Schritt weiter und machten es zu dem, was es seit vielen Jahren ist: eines der besten Leichtathletikmeetings der Welt! Kein Zweifel: Athletissima ist aus dem Schweizer Sportkalender nicht mehr wegzudenken und die Stars aus Nah und Fern kommen jedes Jahr mit grosser Freude in die Stadt, die das weltbekannte olympische Museum beherbergt. So, wie die Gründer ihren Traum verwirklichten, ein Meeting von globaler Bedeutung auf die Beine zu stellen, so begeistern die Athletinnen und Athleten Jahr für Jahr das Publikum und in der knapp 50-jährigen Geschichte schrieben auch die Schweizer Athletinnen und Athleten so manches unvergessene Kapitel.

Mit fünf Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinnern der EM Rom

Während der City Event mit dem Stabhochsprung-Wettkampf der Männer am Dienstag in Ouchy noch ohne Schweizer Beteiligung über die Bühne geht – der nationale Rekordhalter Valentin Imsand (CS 13 Etoiles) muss verletzt passen –, stehen am Mittwoch zahlreiche einheimische Stars im Mittelpunkt. Im Hauptprogramm sind fünf Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner der letztjährigen EM in Rom (ITA) im Einsatz: Timothé Mumenthaler (100 m), Ditaji Kambundji (100 m Hürden), Jason Joseph (110 m Hürden), Simon Ehammer (Weit) und Angelica Moser (Stab).

Der 200-m-Europameister Timothé Mumenthaler (Stade Genève) erreichte im Juni in Oslo (NOR) seinen ersten Top-3-Platz in der Diamond League (2. über 200 m) und es versteht sich von selbst, dass er nun auch vor Heimpublikum eine Klasseleistung abliefern will. Jason Joseph (LC Therwil) egalisierte Mitte Juni in Paris (FRA) seinen Schweizer Rekord von 13,07 Sekunden und will zum Auftakt der zweiten Saisonhälfte an seine letzten starken Leistungen anknüpfen. Ditaji Kambundji (STB) steigt mit einer Saisonbestzeit von 12,43 Sekunden ins Rennen, womit sie lediglich 3 Hundertstel von ihrem Landesrekord trennen.

Drei Schweizer Stabhochspringerinnen im Einsatz

Im Stabhochsprung der Frauen sind gleich drei Schweizerinnen dabei. Angelica Moser (LC Zürich) kann in der laufenden Diamond-League-Saison einen 2. und einen 3. Platz in Stockholm (SWE) bzw. London (GBR) vorweisen, ihre Outdoor-Saisonbestleistung liegt bei 4,76 m. Lea Bachmann (Old Boys Basel, SB 4,58 m) und Pascale Stöcklin (Old Boys Basel, SB 4,51 m) wurden für ihre starken Leistungen in diesem Sommer mit einem Athletissima-Startplatz belohnt. Simon Ehammer (TV Teufen) erzielte seine Saisonbestweite von 8,34 m beim Mehrkampfmeeting Ende Mai in Götzis (AUT).

U23-Europameisterin Audrey Werro will die nächste Topzeit laufen

Grosse Spannung versprechen die 800-m-Rennen der Frauen und Männer. Audrey Werro (CA Belfaux) tritt erstmals über die zwei Bahnstunden an, seit sie im Juli in Bergen (NOR) U23-Europameisterin geworden ist. Am vergangenen Mittwoch stellte sie ihre starke Verfassung bei ihrem Heimmeeting in Freiburg unter Beweis, wo sie in 51,03 Sekunden einen Schweizer U23-Rekord über 400 m aufstellte. In einem schnellen Rennen ist ihr durchaus eine Zeit im Bereich ihres Schweizer Rekords von 1:57,25 Minuten zuzutrauen, den sie im Mai in Bydgoszcz (POL) gelaufen ist. Zu seiner Premiere in der Diamond League kommt Ivan Pelizza (LC Zürich), der mit seiner Mitte Juni in Pfungstadt (GER) gelaufenen PB von 1:44,53 Minuten hinter André Bucher die Nummer 2 der ewigen Schweizer Bestenliste ist. Die WM-Limite liegt bei 1:44,50. Diesen Wert will auch Ramón Wipfli (STB) angreifen, der im nationalen Programm startet.

Überzeugende Leistungen hat zuletzt auch Jonas Raess (LC Regensdorf) gezeigt. Im 5000-m-Rennen bietet sich ihm die Chance, seine persönliche Freiluft-Bestzeit von 13:12,52 Minuten ins Visier zu nehmen. Nicht am Start ist der 10'000-m-Europameister Dominic Lobalu (LC Brühl), der sich am letzten Samstag im Training eine Muskelzerrung im hinteren Oberschenkel zugezogen hat, die zur Folge hat, dass er zumindest auf Athletissima und die SM in Frauenfeld verzichten muss. Im Sog der Konkurrenz eine Topzeit laufen wollen ausserdem Léonie Pointet (CA Riviera) über 200 m und Julien Bonvin (CA Sierre) über 400 m Hürden.

Den Schlusspunkt des Meetings bildet auch diesmal das 4x100-m-Rennen der Frauen, in dem die Schweizerinnen in den vergangenen Jahren das Stadion schon so oft begeistert haben. Es wird dies für die Staffel der letzte Wettkampfeinsatz vor der am 13. September in Tokio beginnenden WM sein.

Am Dienstag und Mittwoch live im Schweizer Fernsehen

Das Schweizer Fernsehen (SRF, RTS, RSI) überträgt den City Event am Dienstag ab 18 Uhr und das Meeting am Mittwoch ab 20 Uhr live im TV und/oder online. Das Meeting beginnt um 18 Uhr mit dem nationalen Vorprogramm, in dem viele weitere der besten Schweizer Athletinnen und Athleten zum Einsatz kommen.

Link zu Athletissima Lausanne: <https://athletissima.ch/>

Link zu Teilnehmerlisten und Resultaten: <https://lausanne.diamondleague.com/programme-results/>

LEADINGPARTNER



Die gemeldeten Starts der Swiss Starters*

Swiss Starter	Ort	Disziplin/en
Mittwoch, 20. August		
Timothé Mumenthaler (Stade Genève)	Lausanne	100 m
Ajla Del Ponte (US Ascona)	Lausanne	100 m
Emma Van Camp (Lausanne-Sports)	Lausanne	100 m
Léonie Pointet (CA Riviera)	Lausanne	200 m
Audrey Werro (CA Belfaux)	Lausanne	800 m
Joceline Wind (Biel/Bienne Athletics)	Lausanne	800 m
Ivan Pelizza (LC Zürich)	Lausanne	800 m
Ramón Wipfli (STB)	Lausanne	800 m
Jonas Raess (LC Regensdorf)	Lausanne	5000 m
Ditaji Kambundji (STB)	Lausanne	100 m Hürden
Jason Joseph (LC Therwil)	Lausanne	110 m Hürden
Julien Bonvin (CA Sierre)	Lausanne	400 m Hürden
Angelica Moser (LC Zürich)	Lausanne	Stab
Pascale Stöcklin (Old Boys Basel)	Lausanne	Stab
Lea Bachmann (Old Boys Basel)	Lausanne	Stab
Simon Ehammer (TV Teufen)	Lausanne	Weit

*ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Redaktion | Beat Freihofer | Leiter News & Medien Swiss Athletics | E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch
Tel. 031 359 73 00 oder 076 331 85 12

LEADINGPARTNER

